



PRESSEMITTEILUNG

BIELEFELDER KUNSTVEREIN ZEIGT ALEJANDRO CESARCO IM RAHMEN DER AUSSTELLUNGSREIHE SUBJEKTIVE PROJEKTIONEN

08. APRIL – 28. APRIL 2009

ERÖFFNUNG: MITTWOCH, 08. APRIL 2009, 19 UHR

ALEJANDRO CESARCO

»SCRABBLE«, 2001

Video, Farbe, ohne Ton, 15 min

Courtesy Tanya Leighton Gallery, Berlin

Eingeladen von Ellen Blumenstein (Freie Kuratorin, Berlin)

Der aus Uruguay stammende und in New York lebende Künstler, Alejandro Cesarco (*1975), knüpft in seiner Arbeit an die Traditionen der Konzeptkunst an. In seiner Kunstproduktion finden sich thematische Bezüge zur Populärkultur, Kunstgeschichte und Literatur, die entsprechend der Idee in ein adäquates Medium umgesetzt werden.

»Scrabble« zeigt die Videodokumentation einer Spielpartie des Künstlers mit drei Freunden, welche auf einem Drehbuch basiert. Eine feste Kameraeinstellung zeigt das Spielbrett und die festgelegten Spielzüge, die das persönliche Referenzsystem des Künstlers offen legen. Mit jedem Zug verdichtet sich nun das Namensgeflecht – und erhält dadurch einen beinahe skulpturalen Charakter. Durch diesen Prozess verlieren sich die Spuren der Namen, sie werden ihrer Einzigartigkeit beraubt und durch das Ineinandergreifen zu etwas anderem. So entsteht ein lesbares Netz der Einflüsse, welches als Ganzes betrachtet wiederum als ein Porträt verstanden werden kann.

Obwohl »Scrabble« keine narrative Linie vorweist, in dem Sinne, dass die Reihenfolge der Namen durch ein Zeitgefühl oder eine Hierarchie bestimmt sind, so ereignet sich doch ein Geheimnis, eine Erwartung und eine Vorhersage im Akt des Spielens. Welcher Name wird als nächstes folgen? Kenne ich diese Referenz? In welchem Bezug steht dieser Name zu dem vorherigen? Kann ich erraten welcher Name die Konstruktion des sehr persönlichen Kanons vorantreiben wird? Wer beschreibt eigentlich diese Ansammlung an Referenzen?

Text: Ellen Blumenstein

SUBJEKTIVE PROJEKTIONEN

Mit der neuen Ausstellungsreihe »Subjektive Projektionen« (März 2009 – März 2010) möchte der Bielefelder Kunstverein der Dominanz bewegter Bilder begegnen und alle drei Wochen jeweils ein künstlerisches Video über verschiedene Kanäle präsentieren: über einen Monitor im Gebäude und über die Website des Kunstvereins. Auf diese Weise möchte der Kunstverein auch über die Öffnungszeiten hinaus als Ort der zeitgenössischen Kunst wahrgenommen werden. Kuratoren, Künstler oder Kritiker sind eingeladen international tätige Künstlerinnen und Künstler mit je einem Video vorzuschlagen und dieses in Form eines Kurztextes vorzustellen. Die Auswahl soll sowohl die subjektiven Präferenzen und Kriterien des eingeladenen Kurators, als auch individuelle und gegenwärtige Arbeitsweisen im Medium Video darstellen. Dem Publikum wird dadurch die Möglichkeit gegeben, Neuentdeckungen zu machen und sich mit den unterschiedlichsten Präsentationsformen und Wirkungsweisen von Video als Medium auseinander zu setzen:

PROGRAMMVORSCHAU

BEN RIVERS

Eingeladen von Alice Koegel (Kuratorin für Gegenwartskunst, Staatsgalerie Stuttgart)

29. APRIL – 19. MAI 2009

Der Bielefelder Kunstverein erhielt für sein künstlerisches Programm 2009 den Jump - Jahresförderpreis für Kunstvereine der Kunststiftung NRW.

KUNSTSTIFTUNG NRW

Weitere Informationen (Bild- und Textmaterial) zur Ausstellungsreihe finden Sie im Pressebereich unserer Website www.bielefelder-kunstverein.de. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

KONTAKT

Bielefelder Kunstverein

im Waldhof

Welle 61

D-33602 Bielefeld

T +49 (0) 521.17 88 06

F +49 (0) 521.17 88 10

kontakt@bielefelder-kunstverein.de

www.bielefelder-kunstverein.de